

Talsperrentour

FJR-Tourer Deutschland präsentierten:

Udo Kriegesmanns Talsperrentour

in Zusammenarbeit mit Oliver Tonagel und Herbert Hoeldtke

Routenplanung: Udo Kriegesmann

Route Format Excel 97

 [Download als gezippte Excel-97-Datei: 61 kB](#)

Man kann ja in diesem Jahr nicht gerade behaupten, dass sich der Wettergott besonders um Biker kümmert. Eher schickt er uns durch ein Wechselbad der Gefühle. Aber alles Hoffen und Bangen half nichts, nach einem total verregneten Vortag, aber einer Nacht ohne Niederschläge, dann doch wieder am Morgen des Tourtages Regen und damit alles andere als optimale Bedingungen für eine Tour im Bergischen Land und Sauerland.

Auf dem Programm standen viele der schönsten Strecken zwischen Wermelskirchen, Sundern und Olpe. Insgesamt waren 12 Talsperren (Dhünn-, Lingesee-, Fürwigger-, Verse-, Sorpe-, Glinge-, Bigge-, Lister-, Kersper-, Bever-, und zuletzt die Wuppertalsperre) über eine Tourdistanz von etwa 300 km abzufahren.



Trotz einer Reihe von krankheits- und witterungsbedingten Ausfällen trafen sich an diesem Sommertag bei fast herbstlichen Bedingungen die FahrerInnen und Sozias von immerhin noch mehr als 20 Maschinen an der Eschbachtalsperre in Remscheid, um von dort aus in 3 Gruppen zur Talsperrentour 2004 aufzubrechen. Manche fanden unterwegs auch noch eine 13-te Talsperre (Oestertalsperre), doch diese Zahl sollte uns auf der Tour kein Glück bringen. Bereits am Vormittag kam leider ein Mitfahrer bei einem "Ausrutscher" von der Straße ab, und muss nun einen komplizierten Bruch am Handgelenk auskurieren. Auf diesem Weg gute Besserung!



Mit gehörigem Respekt vor den Tücken nasser Straßen wurde die Tour aber trotzdem fortgesetzt. Doch bald besserten sich die Wetterbedingungen grundlegend und bis zum Mittag erwischte die Tourer während der Fahrt nur noch ein letzter lächerlicher Regenschauer.



Im Gasthof "Lütke Höh" in Sundern-Allendorf gab es dann für alle reichlich die bereits vorbestellten Mahlzeiten. Die Renner waren Spießbraten und das Biker-Wunderschnitzel.

Danach ging es dann bei strahlendem Sonnenschein und nun meist trockenen Straßen auf zum Biggensee, wo wir uns nochmals bei Cafe, Kuchen und Panoramablick für die letzte Etappe der Tour stärken konnten.



Gegen 18.00 Uhr waren dann alle Gruppen wieder am Ausgangspunkt der Fahrt, dem Autobahnhotel Remscheid an der Eschbachtalsperre, angekommen. Gut geschützt gegen die nun wieder heraufziehenden Wolken konnten wir uns dann mit Blick auf die Talsperre und den nun überwiegend warmen Getränken wieder von den Strapazen des Tages erholen. Und wurden als Dank nach einem heftigen Platzregen mit zwei phantastischen Regenbogen über dem See für unsere Ausdauer belohnt.



Bernhard Kleinert

Text:

© Udo Kriegesmann

Bilder:

© Bernhard Kleinert, Dieter Löschau, Detlef Teichmann